



## KONZERTCHOR KLANGWERK LUZERN

Seit dem 1. Januar 2015 tritt der als Luzerner LehrerinnenLehrerChor bekannte Chor unter dem neuen Namen Konzertchor Klangwerk Luzern auf. Damit akzentuiert er schärfer seine musikalische Vielfalt, seine attraktiven Angebote, sowie das Klangbild von Chor, Orchester und Solisten.

Der frühere Luzerner LehrerinnenLehrerChor wurde 1979 von Josef Scheidegger gegründet. Was als Weiterbildungskurs für Lehrer begann, entwickelte sich in den letzten 35 Jahren zu einem attraktiven Konzertchor mit Sängerinnen und Sängern aus allen Berufsgattungen. Der über 100-köpfige Konzertchor gehört heute zum festen Bestandteil des Kulturlebens von Stadt und Kanton Luzern. Klassische Chorwerke, Oratorien, sowie attraktive Chormusik der Gegenwart finden beide ihren Platz und begeistern durch ihre hohe Qualität und Ausstrahlung. Seit 1999 tritt der Chor regelmässig im Kultur- und Kongresszentrum Luzern auf. Das jährliche Weihnachtssingen im KKL mit dem Luzerner Sinfonieorchester LSO und der Luzerner Kantorei hat sich als beliebte Tradition verankert.

Seit Herbst 2009 liegt die künstlerische Leitung bei Moana N. Labbate. Stimmbildung, gezielte Arbeit an Intonation und Chorklang, neue Wege in der Programmgestaltung sowie die alle zwei Jahre durchgeführte Chorwoche im Ausland fördern die Entwicklung des Chors kontinuierlich.

Die Proben finden jeden Dienstag von 18.10 bis 20.10 Uhr meist in Sempach-Station statt. Es werden in der Regel jährlich zwei Chorprojekte erarbeitet. Die Mitglieder stammen aus dem ganzen Kanton Luzern und melden sich projektbezogen an. Der Chor finanziert sich mittels Projektbeiträgen der Mitglieder sowie Gönnern und Sponsoren.

Interessierte Sängerinnen und Sänger – vorzugsweise mit musikalischer Erfahrung und im Alter von 30 bis 60 Jahren – sind bei uns sehr herzlich willkommen! ([www.klangwerk-luzern.ch](http://www.klangwerk-luzern.ch))

### NÄCHSTE KONZERTE

#### LSO Weihnachtssingen

Mittwoch, 16. Dezember 2015  
18.00 / 19.30 Uhr  
Konzertsaal KKL Luzern

#### Felix Mendelssohn Oratorium Elias op. 70

Mittwoch, 4. Mai 2016  
19.30 Uhr (vor Auffahrt)  
Konzertsaal KKL Luzern



Wir danken für die grosszügige Unterstützung:



KONZERTCHOR  
KLANGWERK  
LUZERN

[www.klangwerk-luzern.ch](http://www.klangwerk-luzern.ch)



SEMINARHOTEL  
SEMPACHERSEE



haesgrafflich

# CANTO GENERAL!

ORATORIUM

MUSIK  
MIKIS THEODORAKIS  
\*1925

TEXT  
PABLO NERUDA  
1904-1973

SONNTAG  
17. MAI 2015  
18.30 UHR  
KKL LUZERN  
KONZERTSAAL

15 Instrumente  
Olivia Heredia, Alt  
Rubén Amoretti, Bass  
Moana N. Labbate, Leitung  
Franziskus Abgottsson, Rezitation



KONZERTCHOR  
KLANGWERK  
LUZERN

Ehemals Luzerner LehrerinnenLehrerChor

Vorverkauf  
[www.klangwerk-luzern.ch](http://www.klangwerk-luzern.ch)

## CANTO GENERAL

Der grosse Gesang – Oratorium  
Musik: Mikis Theodorakis (\*1925)  
Text: Pablo Neruda (1904-1973)

Der „Canto General“ ist ein Gedichtzyklus des chilenischen Dichters Pablo Neruda über Lateinamerikas Kampf gegen den Kolonialismus, der 1950 erschienen ist. Der Gedichtzyklus will wachrütteln gegen Lethargie und Ohnmachtsgefühle, er ruft die Wurzeln des lateinamerikanischen Volkes, dessen historische Grundlagen und die eigenen Entfaltungsmöglichkeiten wieder ins Bewusstsein. So wurde der „Canto General“ zu einem universellen Werk mit der Botschaft „Eine andere Welt ist möglich!“.

Der griechische Komponist Mikis Theodorakis begegnete Pablo Neruda erstmals 1960. Während seines Pariser Exils erhielt Theodorakis 1970 von Neruda – damals chilenischer Botschafter in Frankreich – eine offizielle Einladung nach Chile. Dort hörte er eine Aufführung des erstmals vertonten „Canto General“. Es kam zur Initialzündung für das grossartige Gemeinschaftswerk „Canto General“, dessen gesamte Entstehungszeit mehr als zehn Jahre dauerte.

Charakteristisch für das Werk ist die Vielfalt von Melodie und Rhythmus. Theodorakis bezog seine musikalische Inspiration sowohl aus der Musikalität der dichterischen Sprache als auch aus ihrem tiefen poetischen und philosophischen Bedeutungsgehalt. Griechisch-byzantinische Elemente werden in der Musik von Theodorakis mit lateinamerikanischen verknüpft.

Die Ähnlichkeit und Verwandtschaft zwischen dem Dichter und dem Komponisten ist unverkennbar: Beide waren engagiert im Kampf der Völker gegen fremde und einheimische reaktionäre Kräfte, welche in beiden Ländern verhasste Militärdiktaturen errichteten. Als Künstler waren sie zudem bestrebt, Gefühlen und Ideen Ausdruck zu geben, die breitere gesellschaftliche Schichten erreichen und beschäftigen. Sie versuchten neue Inhalte in zugängliche Formen zu bringen, die auch dem einfachen Leser und Hörer verständlich sind, ohne Zugeständnisse an die Strenge und Klarheit der Ästhetik zu machen.

Bekannt ist die grosse Ausstrahlung und Akzeptanz des poetischen „Canto General“ besonders bei den Völkern Lateinamerikas. Ebenso begeistert wird das Werk in vielen Ländern Europas und in Nordamerika aufgenommen.

Von den insgesamt 13 Teilen des „Canto General“ wird der Konzertchor Klangwerk Luzern eine repräsentative Auswahl von 10 Sätzen zur Aufführung bringen, welche alle Aspekte des Werkes ausgewogen berücksichtigen: Reiche Naturschilderungen, geschichtliche Hintergründe, politische Inhalte mit Freiheitskämpfern und Klagegesänge. Franziskus Abgottspon rezitiert die Verse vor jedem Satz in der deutschen Übersetzung und vermittelt dem Zuhörer den folgenden Inhalt ganz direkt.



**Algunas Bestias** – Einige Tiere

**Voy a Vivir** – Ich werde leben

**Vienen los Pájaros** – Die Vögel erscheinen

**A mi Partido** – An meine Partei

**Vegetaciones** – Pflanzenreiche

**La United Fruit Co.** – Die United Fruit Co.

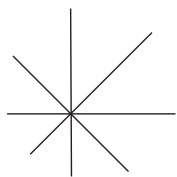
**Neruda Requiem Eternam** –

Requiem für Neruda (Text: Mikis Theodorakis)

**Amor América** – Amerikaliebe

**A Emiliano Zapata**

**América Insurrecta** – Aufständisches Amerika



Olivia Heredia, Alt



Rubén Amoretti, Bass



Franziskus Abgottspon, Rezitation



Klavierduo Barbara Mattenberger  
und Marlene Bättig



Eos Guitar Quartet



Moana N. Labbate, Leitung

